Häufig gestellte Fragen

Ist die Einreichung von Arbeiten möglich, die unter Mitwirkung von Mitarbeitenden des Zi oder seiner Trägerorganisationen entstanden sind?
Arbeiten, die unter Beteiligung von Mitarbeitenden des Zi, der Kassenärztlichen Vereinigungen oder der Kassenärztlichen Bundesvereinigung entstanden sind, z. B. im Rahmen von externen Datenanfragen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen, da der Umfang der Mitwirkung nicht beurteilbar ist.

Können Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Versorgungsatlas sich auf die Ausschreibung bewerben?
Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Versorgungsatlas können sich ab dem Jahr 2024 auch als Erstautor:innen auf die Ausschreibung des Zi-Wissenschaftspreises bewerben bzw. als Koautor:innen an einer Einreichung beteiligt sein. In diesem Fall sind die jeweiligen Mitglieder vom Begutachtungsprozess ausgeschlossen. Eine aktuelle Mitgliederübersicht finden Sie auf den Seiten des Versorgungsatlas: https://www.versorgungsatlas.de/meta/impressum.

Ist die Einreichung von Arbeiten möglich, die auf bereits veröffentlichten und zum Download angebotenen Daten des Versorgungsatlas basieren?
Da die Versorgungsatlas-Berichte inklusive der in diesem Zusammenhang bereitgestellten Daten-Downloads eigenständige, abgeschlossene Arbeiten darstellen, sind darauf basierende Einreichungen grundsätzlich möglich, wenn an der wissenschaftlichen Weiternutzung keine Mitarbeitenden des Zi beteiligt waren.

Welche Angaben soll die Kurzvita enthalten?
Bitte fassen Sie in der Kurzvita ausschließlich Ihren beruflichen Werdegang, ggf. herausragende Publikationen oder bereits erhaltene Auszeichnungen zusammen. Persönliche Informationen sollen sich auf Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsjahr beschränken.

In welcher Form kann eine akademische Abschlussarbeit (z. B. Bachelor-, Masterthesis) oder andere unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden?
Da akademische Abschlussarbeiten in der Regel einen großen Seitenumfang haben, fassen Sie Ihre Arbeit bitte in einem maximal 15-seitigen Exposé (inkl. Verzeichnisse, Referenzliste und Anhänge) zusammen, das dem gängigen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit entspricht (Titel, Hintergrund,

Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Referenzen). Bitte verwenden Sie mindestens Schriftgröße 11pt, 1,15-fachen Zeilenabstand sowie 2cm Randabstände.
Gegebenenfalls bitten wir Sie im Nachgang um die Zusendung der Originalarbeit, um den Begutachtungsprozess zu unterstützen. Im Falle der Prämierung wird das Exposé Ihrer Arbeit im Versorgungsatlas in Form eines Kurzberichts veröffentlicht, die zusätzliche Bereitstellung der Originalarbeit kann mit Ihrem Einverständnis erfolgen. Bitte beachten Sie, dass im Falle der Veröffentlichung das Einholen notwendiger Einverständnisse und die Sicherstellung, dass die Arbeit frei von Schutzrechten Dritter ist, der Autorin bzw. dem Autor obliegt (s. dazu Punkte 7 & 8 der Ausschreibung).

Was sind „regional differenzierte Untersuchungsergebnisse" im Sinne der Ausschreibung?
Die regionalisierte Versorgungsforschung untersucht räumliche Unterschiede in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und hat das Potenzial, unerwünschte regionale Unterschiede und damit Handlungsbedarfe aufzuzeigen, indem sie entsprechende Indikatoren räumlich differenziert und vergleichend darstellt.
Im Sinne der Ausschreibung „Regionalisierte Versorgungsforschung" sollen Einreichungen daher vergleichende Analysen zwischen verschiedenen Regionen innerhalb von bzw. mit Bezug zu Deutschland beinhalten und zumindest in Teilen kartografisch darstellbar sein. Im interaktiven Bereich des Versorgungsatlas stehen als räumliche Analyseebenen u. a. Bundesländer, Raumordnungsregionen und als kleinste räumliche Einheit Landkreise bzw. kreisfreie Städte zur Verfügung. Gegenüberstellungen auf anderen räumlichen Ordnungskategorien (z. B. Postleitzahlbereiche, Gemeindekennziffer, u. a.) sind als Darstellung in der Arbeit selbst möglich.

Warum können nur Arbeiten eingereicht werden, die innerhalb der jeweils letzten 3 Jahre veröffentlicht wurden?
Die zeitliche Eingrenzung des Veröffentlichungsjahres erfolgt, um die Aktualität der Ergebnisse im gegenwärtigen Versorgungskontext zu gewährleisten.

Kann die Einreichung auch auf anderem Weg erfolgen?
Die Bewerbungsunterlagen zum Zi-Wissenschaftspreis bestehend aus dem Manuskript, der Kurzvita inkl. Publikationsliste und ggf. Einverständniserklärung aller beteiligten Koautor:innen können ausschließlich per Mail an wissenschaftspreis@zi.de eingereicht werden.